

---

<b>Datum:</b>	19. Mai 2011, 1200Uhr bis 22. Mai 2011, ca. 1600Uhr
<b>Übung:</b>	Einsatztraining für die gesamten KHD-Ressourcen des ASBÖ LV NÖ im Rahmen eines Unterstützungseinsatzes für den ASBÖ Tirol
<b>Ort:</b>	Gebiet 6344 Walchsee (Tirol) und Umgebung (Achtung: möglicherweise alpines Gelände)
<b>Übungsleiter:</b>	Wolfgang Krenn, ASBÖ BV

---

## Vorbefehl zum Einsatztraining

vom 19/22 Mai 2011

### Lage:

Das Gebiet um Walchsee wird von mehreren, gewaltigen Naturereignissen schwer getroffen und es erfolgt durch den ASBÖ Tirol ein offizielles Hilfeersuchen an den ASB Österreich.

Der Landesvorstand des ASBÖ NÖ hat dem Ersuchen zugestimmt und den Landesrettungskommandanten mit dem sofortigen Aufstellen und der Entsendung eines K-Zuges – unter Einbeziehung der gesamten niederösterreichischen ASBÖ KHD-Ressourcen – beauftragt.

### Absicht:

Ein kombinierter Rettungs-, Sanitäts- und Betreuungseinsatz unter Autarkie für 3 Tage zur Überprüfung der Einsatzfähigkeit der KHD-Ressourcen, sowie der Zusammenarbeit mit anderen (nationalen) Einsatzeinheiten unter erschwerten Bedingungen in unbekanntem Gebiet.

Die Einsatzeinheit des ASBÖ NÖ besteht aus den Untergliederung des KHD-Zuges WEST und SÜD.

**WICHTIG: nicht alle MitarbeiterInnen haben Sanitätsausbildung!**

Es sollen das erworbene theoretische Wissen in die Praxis umgesetzt werden, sowie die bereits vorhandenen (theoretischen/praktischen) Fähigkeiten gefestigt und weiter ausgebaut werden.

Zeitgleich wird die Zusammenarbeit des technischen KHD-Bereiches („grün“) mit dem SAN-Bereich („blau“) überprüft und dabei sämtliche Nahtstellen beübt.

Ebenso werden die Führungs- und Kommandostrukturen getestet, sowie die Funktionalität der elektronischen Einsatzführungstools (SVS, Intelli R4C) erprobt.

## Durchführung:

### **SICHERHEIT geht VOR ÜBUNGSZWECK!**

- Die **San-Real-Versorgung** wird vom ASBÖ Tirol gestellt.

#### Vorgehen bei SAN-Real:

1. Sofortmaßnahmen durch anwesende Sanitätskräfte
2. Einsatzsofortmeldung an die MEL  
(Ruferöffnung mit „**ACHTUNG SAN REAL!**“)
3. Übungsunterbrechung (Funkstille bis Freigabe durch MEL)

- Das Training wird durch das **Zugskommando** und die **MEL** realitätsnah koordiniert
- Das **Training wird über mehrere Tage kontinuierlich** fortgeführt (physische Belastung!)
- Die Kräfte des ASBÖ NÖ werden in **Gruppen** eingeteilt und **Kommandanten** zugeordnet
- Die eingeteilten **Kommandanten** sind für die **zugewiesenen Gruppen gesamtverantwortlich**
- Den **Anordnungen** von: Kommando/Kommandanten/Übungsleitung ist Folge zu leisten
- Die **Uniform** ist entsprechend den gültigen Richtlinien zu tragen, die **persönliche Schutzausrüstung** den jeweiligen Einsatzerfordernissen anzupassen

Der **Voralarm** wird am **19. Mai 2011 um die Mittagszeit** - durch den Meldekopf - erfolgen

## Einsatzunterstützung:

Die *Verpflegung für die ersten 12-14h muss selbstständig mitgeführt werden (persönliche Autarkie)*. Das Zugskommando kann in diesem Zeitraum nur geringfügig Unterstützung vor Ort anfordern (z.B.: Betriebsmittel,...). Als persönliche Ausrüstung wird die „Packliste K-Zug“ dringend empfohlen.

Ab Fr, 20.05.2011 wird die Versorgung über die Versorgungsgruppe sichergestellt (Einheitsautarkie mit „Fremdzuführung“ von Nahrungsmitteln). Das gesamte techn. Einsatzequipment muss in NÖ ausgefasst und ins Zielgebiet mitgeführt werden.

## Führungsunterstützung:

- Die **Alarmierung** der eingeteilten Gruppen des K-Zuges NÖ obliegt einzig der **MEL** diese kann per **SMS, persönlich oder fernmündlich** - primär - an die Kommandanten erfolgen, die Reihenfolge erfolgt aufgrund der taktischen Einsatzführung unabhängig von Rückkunftszeiten, etc.
- Während des Trainings ist die (persönliche bzw. Einheits-) **Erreichbarkeit sicherzustellen**
- Bei **besonderen Vorkommnissen** ist unverzüglich die **MEL** und in weiterer Folge das Zugkommando zu informieren
- Die **Führungspyramide** und **Funkdisziplin** ist von Trainingsbeginn bis zum Ende einzuhalten
- Es erfolgt ein **täglicher Report** an den Meldekopf ASBÖ NÖ und den L-OvD ASBÖ NÖ
- Das Basiscamp darf nur mit offiziellem (Einsatz-)Auftrag oder nach Rücksprache mit der MEL verlassen werden. Das Ausrücken und die Rückkunft ist in jedem Fall unverzüglich zu melden

• Erreichbarkeiten:

besetzt von: Do, 19.05.2011 1600Uhr bis Sa, 22.05.2011 1800Uhr			
Funktion	Mobiltelefon	Name	Funkkennung
Mobile Einsatzleitung I*	+43 676 529 73 13		M E L
Mobile Einsatzleitung II**	+43 676 50 58 443		M E L
Dokumentation*	+43 664 46 38 427	Mario Gabriel	Doku
Zugskommandant**	+43 699 13 03 11 88	Thomas Hofkirchner	Zugskommandant
Zugskommandant Stv.**	+43 664 42 10 613	Michael Kraus	Zugskommando
Zugskommandant Stv.**	+43 676 78 98 179	Franz Permoser	Zugskommando
Übungsleiter**	+43 664 83 77 530	Wolfgang Krenn	Übungsleiter

\*... primärer Ansprechpartner, \*\*... nur im Notfall!!